

Gemeinde Merzen

05.03.2020

Protokoll

über die **öffentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderats**
am **Donnerstag**, dem **05.03.2020**, von **19:00 Uhr** bis **20:55 Uhr**
im **Rathaus Merzen, Sitzungssaal 1. OG**
(MZ-Rat/033/2020)

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Heiko Brinkmann
Herr Bernhard Burbank
Herr Christof Büscher
Herr Martin Geers
Frau Dr. Marlies Gerdemann
Herr Reinhard Hellmann
Herr Michael Holstein
Herr Ronald Hülsmann
Herr Bernhard Rolfes
Herr Ludger Spinneker
Herr Hans Steiner
Herr Georg Weglage

Protokollführer/in

Herr Dirk Im Moore

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied

Herr Josef Klausing
Frau Silke Thünker

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gregor Schröder eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Merzen. Er begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt sowie die zahlreich erschienenen Zuschauer ganz herzlich. Die Ratsmitglieder Silke Thünker und Josef Klausing haben sich ordnungsgemäß abgemeldet.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

1.1. Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung.

Da keine Änderungswünsche vorgetragen werden, wird die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2020

Bedenken gegen Form und Inhalt der Niederschrift der letzten öffentlichen Ratssitzung vom 12.12.2019 werden nicht vorgetragen.

Der Rat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.12.2019 einstimmig.

3. Bürgerfragestunde

Hugo Thünker meldet sich und beklagt den desolaten Zustand der Bankette der Hackemoor Straße. Die Bankette ist in den letzten Wochen und Monaten sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Es stellt für Fahrradfahrer und Autofahrer eine Gefährdung da, weil eine relativ hohe Kante entstanden ist.

Christof Büscher erklärt, dass der Reparaturbedarf der Bankette an der Hackemoor Str. bereits bei der Samtgemeinde gemeldet wurde. Der Bauhof war bis letzte Woche dabei, alle notwendigen Baumschnitarbeiten durchzuführen. Sobald der Regen etwas nachlässt, wird der Bauhof die Ausbesserung der Banketten vornehmen. Die Ausbesserung der Hackemoor Str. hat hohe Priorität.

Außerdem berichtet Hugo, dass die Glätteschicht des Betonfundamentes auf dem die

neue Stehle steht, beschädigt sei. Dieses führe dazu, dass Wasser eindringen kann und ggf. Frostschäden entstehen können. Martin Geers wird sich die Stelle anschauen und Ausbesserungsarbeiten durchführen.

Zu guter Letzt fragt Hugo Thünker an, ob die Möglichkeit bestehe, dass wieder aufgetauchte Pflaster in Höhe der Tankstelle Pöttker (ehem. Brinkmann) wieder zu reparieren. Es weist erhebliche Stolperkanten auf, die eine Gefahr für Fußgänger darstellt. Gregor Schröder teilt mit, dass die der Fußgängerweg überprüft wird und bedankt sich bei Hugo Thünker vielmals für seine Anregungen. Die Gemeinde freut sich über ein wachsames Auge der Bürger.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet wie folgt:

Gemeinschaftshaus

Das Gemeinschaftshaus ist komplett belegt. Die 12 Wohnungen seien bereits seit über einem Jahr vermietet. Nun seien auch alle Tiefgaragenparkplätze vermietet worden. Außerdem hat die Caritas mitgeteilt, dass die 15 Vollzeitpflegeplätze sowie die 30 Tagespflegeplätze ausgebucht sind. Die Caritas überlegt im Gebäude noch 2 Kurzzeitpflegeplätze einzurichten, um auch kurzzeitige Pflegeleistungen anzubieten. Dafür möchte die Caritas ein Büro verlegen. Die notwendigen Umbaumaßnahmen würde die Caritas vornehmen und auch bezahlen. Für die Gemeinde Merzen entstehen keine Kosten. Im Gegenteil wird das Angebot des Gemeinschaftshauses noch einmal erweitert und dadurch auch attraktiver.

Die Planungen für einen Fahrradständer am Gemeinschaftshaus sind fortgeschritten. Ein Behindertenparkplatz soll dafür aufgelöst werden. Seinerzeit ist ein Behindertenparkplatz zu viel angelegt worden, sodass ein Überangebot besteht. Auf dem Parkplatz soll dann ein Fahrradständer ausgestellt werden.

Ronald Hülsmann fragt an, ob die Möglichkeit besteht mehr Parkmöglichkeiten am Gemeinschaftshaus auszuweisen. Bernhard Burbank erklärt dazu, dass für den normalen Tagesbetrieb genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Lediglich bei größeren Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum, kann es etwas knapp werden. Gregor Schröder erklärt, dass im Zuge der sozialen Dorfentwicklung auch die Gestaltung des Dorfteiches geplant werden soll. Da könnte die Ausweisung weiterer Parkplätze berücksichtigt werden.

Bernhard Burbank berichtet, dass das Rechnungsprüfungsamt zurzeit die Unterlagen über das Gemeinschaftshaus prüft. Ein gemeinsames Gespräch mit den Prüfern hat bereits stattgefunden. Mängel hinsichtlich der Buchführung und der Bauplanung sind bisher nicht ersichtlich.

Fahrradwege

In den vergangenen Wochen hat es Gespräche mit dem Landkreis Osnabrück hinsichtlich des Baus eines Fahrradweges Richtung Westerholte sowie zwischen Höckel und dem Handwieser gegeben. Der Landkreis hat versprochen sich mit dem Teilstück von 2,2 km zwischen Merzen und Westerholte zu beschäftigen.

Bei dem geplanten Fahrradweg zwischen Höckel und dem Handwieser wurde eine Unterschriftensammlung an den Landkreis und einigen Landtagsabgeordneten überreicht. Hier wird es nun einen Ortstermin am 14.03.2020 um 14:00 Uhr geben. Christian Calderone (MdL) wird auch Vorort sein. Er hat zugesagt nicht mit leeren Händen zu kommen. Seinerzeit wurden die Planungen für einen Fahrradweg bereits von den Gemeinden Merzen und Voltlage beauftragt und bezahlt. Diese Vorausleistung soll nun auch Früchte tragen.

Hinsichtlich des Radweges von Merzen nach Westerholte schlägt Ronald Hülsmann vor, den Fahrradweg nicht entlang der Westerholter Straße zu planen sondern den Lechtruper Kirchweg, welcher durch den Wald verläuft dafür auszubauen. Gregor Schröder erwidert dies und erklärt, dass der Landkreis die Planungen durchführt und wahrscheinlich nicht an einer verlängerten Strecke durch den Wald zustimmt, zumal dadurch die Flora und Fauna des Waldes gestört wird.

Der Radweg Südmerzen Richtung Neuenkirchen ist bereits gesetzt und wird in den nächsten Wochen vom Landkreis überplant.

Netzgesellschaft

Die Beitrittsverträge sowie der Kreditvertrag sind unterschrieben worden. Im März wird es nun noch einen Termin geben, bei dem die Gewerbesteuerverteilung besprochen werden soll.

Ländlicher Wegebau (ZILE)

Christof Büscher berichtet, dass für die Straßen Rullkamp und Engeler Str. die notwendigen Förderanträge fristgerecht beim ArL eingereicht wurden. Eine Förderfähigkeit der Straßen wurde seitens des ArL bestätigt. Zwischenzeitlich ist nun aber ein Schreiben vom ArL eingegangen, dass keine weiteren Förderanträge angenommen werden, da das Programm Ende 2020 ausläuft und die Fördertöpfe bereits ausgeschöpft sind. Es bleibt abzuwarten, ob es eine Förderung für die Straßensanierung gibt.

Des Weiteren wurden nun am aufgebauten Waldweg (2,5 km) in Westeroden die Wegerandstreifen zurückgewonnen. Der Bauhof hat den Bereich mit Holzpfählen markiert. Die Jägerschaft in Ost- und Westeroden werden dort zu gegebener Zeit einen Blühstreifen anlegen.

Kirschbaum

Gregor Schröder berichtet, dass ein Bewohner aus Plaggenschale sich beschwert hat, dass an der Straße „Sterthauk“ zwei Kirschbäume gefällt worden. Diese sind seinerzeit bei der Flurbereinigung in Döllinhausen/Plaggenschale als Ausgleichsmaßnahme gepflanzt worden. Gregor Schröder fragt die Anwesenden, ob jemand etwas gesehen hat. Ludger Spinneker meldet sich, dass er die beiden Kirschbäume gefällt hat. Er erklärt, dass dort eine Aussichtsplattform entstehen soll. Er habe im Vorhinein mit Christof Büscher gesprochen. Christof habe ihm die Zustimmung zum Fällen der Bäume gegeben. Im gleichen Atemzug habe er auch noch das gegenüberliegende Wäldchen von der Straßenseite aus beschnitten. Ludger Spinneker erklärt, dass er eine Nachpflanzung im gleichen Bereich wieder vornimmt.

Breitbandausbau

Für den Breitbandausbau ist grundsätzlich der Landkreis zuständig. Bürger die sich über den schleppenden Breitbandausbau beschweren, sollen sich direkt an den Landkreis (Herrn Siemon/ Herrn Schoppmeyer) wenden. Die Nummern werden von der Verwaltung herausgegeben.

Im September 2019 hat es zwei Termine mit dem Landkreis hinsichtlich eines Lückenschlusses zwischen dem Handwieser und Plaggenschale gegeben. Dabei wurde seitens der Gemeinde Merzen darauf hingewiesen, dass auch die entlegenen Wohngebäude auf dem Benken-Bokern, an der Döllinghausener Str. und dem Eschweg mitberücksichtigt werden sollen. Dieses soll nach aktueller Aussage des Landkreises nun voraussichtlich ab Sommer 2021 auch geschehen.

Auf der Internetseite des Landkreises kann man eine Karte mit den jeweiligen Ausbaustufen einsehen. Diese gibt einen kleinen Überblick über die jeweiligen Ausbaustufen und Ausbaugebiete.

Die im letzten Jahr im Kreistag beschlossenen Umlagen zur Finanzierung des Breitbandausbaus sind noch nicht angefordert worden. Dieses scheint auch aufgrund der sehr guten Haushaltslage des Landkreises auch nicht notwendig. Die Bürgermeister der Nordkreisgemeinden haben sich in einem Brief an die Landrätin gewandt und darum gebeten von einer Erhebung der Beträge abzusehen um nicht die Gemeinden weiter zu belasten. Eine Antwort bleibt noch abzuwarten.

5. Soziale Dorfentwicklung - Sachstandsbericht

Gregor Schröder berichtet, dass am 11.03.2020 um 19:00 Uhr wieder ein Dörferabend in der Grundschule Merzen stattfindet. Hier wird wieder an den Merzener- Projekten gearbeitet. Am 28.04.2020 findet wieder ein Dörferforum mit allen 11 Teilnehmenden Kommunen in Nienburg statt. Hierzu sind auch alle Dorfmoderatoren herzlich eingeladen mitzufahren. Um nun auch einige Projekte voranzutreiben, soll es nach dem Dörferabend ein gemeinsamer Termin von Dorfmoderatoren und Rat stattfinden. Dort soll die kommende Vorgehensweise besprochen werden.

Da auch einige Dorfmoderatoren heute anwesend sind, gibt Gregor Schröder das Wort an die Dorfmoderatoren ab.

Tim Thölenjohann berichtet, dass es am letzten Montag ein Treffen mit den Anliegern des Dorfteiches im Gemeinschaftsraum des Gemeinschaftshauses stattgefunden hat. Dort wurden bereits einige Ideen gesammelt. Die Beteiligung an den Dörferabenden und in den Arbeitsgruppen dürfte gerne noch steigen. Es ist eine einmalige Chance die Gemeinde Merzen durch eigene Ideen weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten.

Arnold Haarannen berichtet, dass am Sa. 07.03.2020 die Arbeitsgruppe „Kinderspielplätze“ sich trifft und eine Bestandsaufnahme der Spielplätze vornimmt. Im Anschluss sollen dann Ideen für die Entwicklung der Spielplätze in Merzen entwickelt werden.

Anika Haarannen berichtet, dass auf dem kommenden Dörferabend der Ablauf etwas geändert wird. Es soll nun in die konkrete Projektplanung gehen. Es sollen zu 4 Haupt-

themen (Dorfteich, Spielplatz, Verkehr und Rathausplatzgestaltung) weitere Umsetzungsideen gefunden werden, damit im Herbst entsprechende Förderanträge gestellt werden können.

Tim Thölenjohann erklärt noch kurz, dass wir in Merzen gar nicht so viele Kleinstprojekte haben wie in Neuenkirchen. Deshalb hat es noch nicht so viele Veranstaltungen in Merzen. In Merzen haben wir den Bedarf an Großprojekten wie z.B. den Dorfteich etc. Gregor Schröder bedankt sich bei den Dorfmoderatoren für ihr Engagement und fordert nochmal alle Ratsmitglieder und Bürger auf sich an der sozialen Dorfentwicklung zu aktiv beteiligen. Nur so können wir auch was für Merzen erreichen.

6. Baugebiete in Merzen

- Meyers Esch - B-Plan Nr. 16

- Nördlich der B218 - B-Plan Nr. 20

- Östlich der Overbergstraße - B-Plan Nr. 21

Bürgermeister Gregor Schröder berichtet, dass die Enderschließung im Baugebiet Meyers Esch nun erfolgt. Er geht davon aus, dass bis Ostern die Arbeiten erledigt sind. Eine Vergabe der Bauplätze ist in der letzten Verwaltungsausschusssitzung erfolgt. Die Anzahl der Bewerbungen überstieg die Anzahl der Plätze sodass eine Auswahl getroffen werden muss. Die Auswahl ist nach sozialen Kriterien erfolgt. Die Bewerber, welche daraufhin einen Bauplatz zugesprochen bekommen haben, wurden auch bereits angeschrieben.

Hinsichtlich des B-Plans Nr. 20 „nördlich der B 218“ gibt es einen ersten Aufteilungsplan. Die notwendigen Gutachten sind auch bereits beauftragt worden. Auf Vorschlag der CDU-Fraktion soll im Baugebiet über ein mögliches Fernwärmeangebot nachgedacht werden. Hierzu hat es bereits die ersten Gespräche gegeben. Durch den Anschluss an ein mögliches Fernwärmenetz können „Hauslebauer“ eine gute KfW-Förderung bekommen. Zu den herkömmlichen Energieträgern, ist die Fernwärme eine günstige Alternative. Der Bauausschuss soll sich hierüber in der kommenden Sitzung beraten und mögliche Umsetzungsmöglichkeiten präsentieren lassen.

Die Planungen für das Baugebiet B-Plan Nr. 21 „östl. der Overbergstraße“ sind noch nicht ganz soweit fortgeschritten. Auch hier soll es eine Untersuchung für eine mögliche Fernwärmeversorgung geben.

Hans Lohbeck fragt an, wann dort mit einer Bebauung zu rechnen ist. Gregor Schröder kann keinen genauen Termin versprechen, geht aber von 2022 oder 2023 aus.

7. KIGA am Pastorenholz **- Sachstandsbericht**

Gregor Schröder berichtet, dass das Artenschutzgutachten für den B-Plan Nr. 22 „Kita am Pastorenholz“ eingetroffen ist. Besondere Vorkehrungen sind danach nicht zu treffen. Schützenswerte Tierarten leben dort nicht, da die Flächen bereits als Spielplatz und Bolzplatz genutzt werden.

Anhand von Entwurfsplänen zeigt Gregor Schröder, wie ein möglicher Kindergarten aussehen könnte. Im vorderen Bereich zur Overbergstraße sollen ausreichend Parkplätze entstehen. Im hinteren Bereich sollen dann die Spielplätze für die Regelgruppen und für die Krippe entstehen. Das Gebäude öffnet sich hin zum Dorfteich. Eine Fotovoltaikanlage soll zur Energieversorgung auf dem Dach angebracht werden.

Die Firma Dehling& Twisselmann hat in der Zwischenzeit einen ersten Entwurf eines B-Plans übersandt. Hiernach ist das Gebäude noch etwas zu verschieben. Dieses wird aber bei einem gemeinsamen Termin nochmals besprochen. Auch ein Termin mit dem Bistum soll es in den nächsten Wochen geben, um die genauen Details des neuen Kindergartens zu besprechen.

Tim Thölenjohann fragt an, ob es auch bereits Planungen hinsichtlich der Verkehrsführung an der Overbergstraße gibt. Durch den Kindergarten wird das Verkehrsaufkommen sicherlich höher und die relativ schmale Straße kommt wahrscheinlich an ihre Grenzen. Heiko Brinkmann erklärt, dass er dieses Thema bereits angesprochen hat, da er selber auch davon betroffen ist. Es wird bei der Planung des Kindergartens berücksichtigt.

Ronald Hülsmann schlägt vor, die Dachfläche zu drehen, um so eine bessere Luftzirkulation herzustellen. Gregor Schröder fragt, weshalb das Dach gedreht werden soll. Ronald Hülsmann antwortet, dass er es gelesen habe, dass zur besseren Luftzirkulation das Dach nach Nord-Westen ausgerichtet werden soll. Gregor Schröder erklärt, dass die Dachausrichtung hierfür nicht entscheidend sei. Die Ausrichtung des Daches, müsse wie in der Zeichnung dargestellt, erfolgen, da nur so ausreichend Licht in das Gebäude scheinen könne. Eine um 180° gedrehte Dachausrichtung könnte aufgrund der nahen Lage am Wald nicht erfolgen, da dann kein natürliches Licht in das Gebäude scheinen könne. Außerdem wird das Gebäude nach den aktuellen Standards gedämmt. Eine Belüftung des Gebäudes mit offenen Fenstern sei deshalb kontraproduktiv.

8. Präsentationsmedium Sitzungssaal im Rathaus Merzen **Vorlage: ME/336/2020**

Auf der letzten Ratssitzung die Anfrage gestellt worden, ob im Sitzungssaal der Gemeinde Merzen ein Präsentationsmedium installiert werden kann.

Seitens der Verwaltung sind daraufhin unterschiedliche Möglichkeiten bei der Firma

Servecom angefragt worden. Es gibt demnach 2 Möglichkeiten (siehe Vorlage) Einerseits besteht die Möglichkeit einen großen Bildschirm (wie in Neuenkirchen) an der Wand links des Eingangs zu installieren. Andererseits besteht die Möglichkeit einen Beamer unter die Decke zu installieren und das Bild auf die gleiche Wand zu projizieren.

Gregor Schröder spricht sich für die Bildschirmlösung aus. Zwar sei diese teurer als die Beamer-Lösung aber ein Bildschirm sei zeitgemäßer, habe eine bessere Qualität und ließe sich einfacher bedienen.

Die übrigen Ratsmitglieder stimmen dem zu.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig, im Sitzungssaal der Gemeinde Merzen einen großen Bildschirm mit entsprechendem PC (wie in der Vorlage aufgeführt) zu installieren, um zukünftige Sitzungen medial zu begleiten.

9. Dorfplatzgestaltung

- Infopavillon

- Kreisplatzgestaltung

- Ortseingangsschilder

Die Firma „licht+druck“ hat nun endlich die Bildschirme in den Pavillon eingebaut. Auch die Orts-ein/-ausgangsschilder sind aufgestellt worden. Nach Aussage von Martin Geers ist das Aufstellen der Steine für die 2. Märzwoche/ Wochenende geplant. In dem Zuge soll dann auch die Böschung an der Bundesstraße hergerichtet werden. Auf den Bildschirmen am Pavillon können nun aktuelle Informationen der Gemeinde aber auch der Vereine und Verbände dargestellt werden.

Der Aushangkasten für öffentliche Bekanntmachungen wird von der Firma Paul Voss gebaut. Dieser soll in den nächsten Wochen eingebaut werden.

In der Zwischenzeit hat sich nun die Möglichkeit ergeben über den Tourismusverband Weser Ems einen geförderten Touch-Bildschirm zu erhalten. Dieser habe fast die gleichen Maße wie die bereits verbauten Modelle. Es ist angedacht einen Bildschirm zu tauschen. Der freiwerdende Bildschirm soll dann im Dorfgemeinschaftshaus installiert werden. Der Bauausschuss soll in der nächsten Sitzung einen entsprechenden Ort festlegen.

10. Zuschuss Merzener Schützenverein v. 1889

Vorlage: ME/334/2020

Der Ausschussvorsitzende berichtet über einen Förderantrag vom Merzener Schützenverein v. 1889 für die Umsetzung folgender Sanierungsmaßnahmen:

- Austausch der veralteten Fenster
- Schaffung einer Behinderten-Toilette im Raum „Garderobe“
- Schaffung einer Toilette im Dachgeschoss
- Dämmung/Ertüchtigung der Dachhaut des Luftgewehrstandes.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf insgesamt 20.000 € (siehe Anlage).

Georg Weglage berichtet, dass der Schützenverein Südmerzen den Anbau einer Behindertentoilette und die Sanierung der Toiletten abgeschlossen hat. Die Einweihung hat am letzten Sonntag stattgefunden.

Der Rat der Gemeinde Merzen beschließt einstimmig dem Merzener Schützenvereins v. 1889, analog der Verwaltungsrichtlinie der Samtgemeinde Neuenkirchen, ein Zuschuss in Höhe von 10 % der anerkannten Investitionskosten – hier maximal 2.000 € - zu gewähren.

11. Anfragen und Anregungen

Gregor Schröder fragt die Anwesenden, ob noch Anfragen oder Anregungen vorliegen. Ronald Hülsmann gibt die Anregung am Dorfteich ein Labyrinth anzulegen. Gregor Schröder verweist, wie bereits vorher schon erklärt, an die Dorfmoderatoren, die im Zuge der sozialen Dorfentwicklung Gestaltungsvorschläge für den Dorfteich und die Umgebung erarbeiten. Er kann sich in der jeweiligen Projektgruppe beteiligen und mitarbeiten und seine Ideen dort einbringen.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Ratssitzung um 20:55 und bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für ihre Teilnahme. Auch den Zuschauern dankt er für die rege Teilnahme an der Ratssitzung und lädt alle Anwesenden noch auf ein Getränk ein.

Gregor Schröder
Bürgermeister

Dirk Im Moore
Protokollführer